

Bremerhaven, 14.12.2021

<b>Änderungsantrag - Nr. StVV - Ä-AT 8/2021 (§ 36 GOStVV) zu TOP 3.1, Vorlage Nr. StVV – V 64/2021</b>		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.12.2021		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>Ja</b>	Anzahl Anlagen: 4

### **Änderungsantrag zur Vorlage StVV - V 64/2021 (SPD,CDU,FDP) - Tischvorlage**

Die Koalition aus SPD, CDU und FDP hat intensiv über die Aufstellung der Haushalte für die Jahre 2022 und 2023 beraten. Unter schwierigen Umständen galt es, die Einschränkungen und Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu berücksichtigen. Die Auswirkungen der Pandemie werden uns bis ins Jahr 2023 begleiten. Dies erforderte, verbunden mit einem hohen zeitlichen Aufwand, eine erneute Befassung mit jeder einzelnen Haushaltsstelle für beide Jahre. Trotz der schwierigen Coronalage ist es gelungen, lediglich coronabedingte Kredite für den kommenden Haushalt aufzunehmen. Die Schuldenbremse wurde auch für diese beiden Jahre eingehalten, **somit ist der Haushalt 2022 und 2023 verfassungskonform.**

Die **pandemiebedingten Mehrausgaben** sind außerhalb der Einhaltung der Schuldenbremse zu betrachten. Mit dem Corona-Fonds wurde bisher verantwortungsvoll umgegangen. Von den bereitgestellten 70 Mio. Euro werden im Jahr 2021 voraussichtlich etwa 20 Mio. Euro gebraucht, darunter 3 Mio. Euro für 2021 zur **Stärkung der Innenstadt und der Stadtteile** sowie zur **Unterstützung und Förderung des Einzelhandels**. Für die kommenden Haushalte 2022 und 2023 stehen noch insgesamt etwa 50 Mio. Euro zur Verfügung.

Der **ÖPNV** wird weiter mit zusätzlichen 1,3 Mio. Euro gefördert. Die Summe beinhaltet die Fortsetzung des Corona-Fahrplans für den Personennahverkehr mit Busanbindungen im 10-Minuten-Takt.

Mit den **Investitionen in Wasserstoffantriebe** für Busse im Personennahverkehr setzen wir ein wichtiges Zeichen auf dem Weg zur Klimaneutralität im öffentlichen Nahverkehr. Die ersten drei wasserstoffbetriebenen Busse werden bereits 2022 auf Bremerhavens Straßen fahren. Damit sind wir Vorreiter im Land Bremen. Ebenso wird die **Finanzierung des Hafentiners**, als wichtige und viel genutzte Verbindung zwischen dem Zolltor „Roter Sand“ und dem Schaufenster Fischereihafen, fortgesetzt.

### **Investitionen**

Mit **Gesamthaushaltswolumen** von 783 Mio. Euro in 2022 und 766 Mio. Euro in 2023 zeigt sich der Haushalt der Stadt Bremerhaven weiterhin stabil. Mit Ausgaben von 8,0 Mio. Euro in 2022 und 8,1 Mio. Euro in 2023 hat die Koalition aus SPD, CDU und FDP wichtige Schwerpunkte gesetzt.

Der größte Bereich der Ausgaben findet sich im **Bereich Jugend, Familie und Frauen** mit 4,1 Mio. Euro in 2022 und 3,4 Mio. Euro in 2023 wieder. Damit investiert die Koalition in die Zukunft. Mit Zuschüssen für Kindertagesstätten und Horte werden die Erfüllung des Rechtsanspruches und die neu geschaffenen KiTa-Plätze ausfinanziert. Ebenso wird ein großer Teil der Betriebskosten von Seestadt Immobilien für Betreuungsplätze von unter 3-jährigen übernommen. Insbesondere den Jugendlichen, die in der Pandemie besonders gelitten haben, möchte die Koalition mit der Einsetzung eines Jugendparlaments dem Wunsch der Jugendlichen zur Beteiligung an Demokratie und politischen Abläufen nachkommen. Dafür wird neben Personal- und Sachkosten auch ein Budget von 50.000 Euro bereitgestellt, über das das zukünftige Parlament verfügen kann. Ebenso bleiben die „Zuschüsse aus dem Bundesprogramm Leben“ mit 14.000 Euro bestehen. Dazu setzt die Koalition hier mit der Förderung von Familienzentren mit 42.000 Euro und der Unterstützung für Frauenhäuser mit jeweils 10.000 Euro ein wichtiges Zeichen.

Im Bereich **öffentliche Sicherheit** werden in 2022 etwa 570.000 Euro und in 2023 etwa 700.000 Euro zusätzliche Mittel bereitgestellt. Um ein wichtiges Zeichen zu setzen und unsere Solidarität für unsere Beamtinnen und Beamten auszudrücken, fördern wir eine „Kampagne gegen Gewalt gegen Einsatzkräfte“ mit 40.000 Euro in 2022. Zusätzlich stellen wir im kommunalen Haushalt für beide Jahre jeweils 300.000 Euro für Bezüge für fünf zusätzliche Beamtinnen und Beamte ein, um dem Erreichen der Zielzahl von 520 Polizistinnen und Polizisten näherzukommen. Wir erwarten zukünftig eine Übernahme der Kosten vom Land Bremen.

Hinzu kommen weitere Verpflichtungsermächtigungen: Mit dem **Neubau Feuerwache Nord** und dem **Neubau des Polizeireviers Geestemünde** setzen wir hier zwei wichtige stadtplanerische Bauvorhaben um.

In den letzten Monaten wurde deutlich, dass die Stadt Bremerhaven für den **Katastrophenschutz** mehr investieren muss. Deshalb stellen wir für den Katastrophenschutz weitere Summen bereit, mit einer Erhöhung des Ansatzes um jeweils 34.000 Euro. Ebenso fördern wir die Auslöser und Wartungskosten für Sirenen mit insgesamt 35.000 Euro.

Im **Schulbereich** werden insgesamt 1,5 Mio. Euro zusätzlich bereitgestellt, das sind 200.000 Euro mehr als im letzten Jahr. Um dem Lehrermangel entgegenzuwirken und weiterhin gute Bildung für unsere Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, stellen wir für die Akquise von Lehrkräften insgesamt 210.000 Euro zur Verfügung. Ebenso wird das Projekt „Berufsbildende Schulen zu Kompetenzzentren ausbauen“ ausfinanziert.

Weiterhin werden wir die **Schulfördervereine** mit 80.000 Euro unterstützen. Jeder Schulförderverein erhält jährlich 2.000 Euro.

Im Bereich **Bau und Umwelt** investieren wir in 2022 etwa 1,1 Mio. Euro und in 2023 etwa 1,6 Mio. Euro mit dem Schwerpunkt der Grundinstandsetzung und Erneuerung von Straßen. Unter anderem wird damit die Finanzierung der weiteren Sanierungsmaßnahmen der Stresemannstraße abgesichert.

Für den **Ausbau des Radwegenetzes** stellen wir im kommenden Haushalt für beide Jahre jeweils 800.000 Euro bereit. Damit haben wir die Mittel nochmals erhöht, um den Radwegeausbau voranzubringen. Damit setzen wir die im letzten Haushalt beschlossene Rad-Offensive fort.

Um die angespannte Situation im **Gesundheitsbereich** zu entlasten, erhöhen wir im

Hinblick auf die personelle Situation die Facharztzulage um 14.680 Euro jeweils für die Jahre 2022 und 2023 in der Hoffnung, neues Personal im Gesundheitsbereich für Bremerhaven zu gewinnen. Ebenso ermöglichen wir wieder zwei Nachwuchsstipendien im Bereich Medizin. Insgesamt verzeichnen wir im Bereich Gesundheit eine Erhöhung um 86.000 Euro für den kommenden Haushalt. Dieses Geld kommt unter anderem der integrierten Beratungsstelle für Sucht und Drogen zugute.

Der durch die Corona-Pandemie stark belastete Bereich „**Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen**“ wird um weitere 300.000 Euro aufgestockt. Die Task-Force für die Pflege und Instandhaltung maritimer Attraktionen, die im letzten Haushalt als neue Maßnahme ins Leben gerufen wurde, setzen wir fort. Die Arbeit der Quartiersmeistereien, die wir mit anteiligen Ansätzen im Bau- und Arbeitsmarktbereich abgesichert haben, unterstützen wir mit 400.000 Euro pro Jahr.

Wir freuen uns, dass wir im **Bereich des Spitzensports** keine Kürzungen haben vornehmen müssen. Wir haben die Förderung allerdings an die Bedingung geknüpft, dass die Mannschaften der Eisbären und der Pinguine vollständig geimpft sind. Dies wurde uns von den Geschäftsleitungen bestätigt. Ebenfalls unterstützen wir den **Vereins-sport**, der besonders unter den Maßnahmen der Coronapandemie zu leiden hatte, mit Zuschüssen zu den Aktivitäten mit jeweils 344.500 Euro pro Jahr.

Im Bereich Freizeit wird es eine Förderung der **Kleingartenvereine** von jährlich 130.000 Euro geben.

Nicht zuletzt finanzieren wir wieder viele wichtige **Projekte im Kulturbereich**, wie den Tag der Stadtgeschichte, der Zukunftswerkstatt „Reise zur Seele der Stadt“ im Zuge des Bremerhavener Stadtjubiläums 2027, den Bremerhavener Bürgerpreis für Literatur Jeanette Schocken, Kino im Hafen, das Projekt Junges Theater, den Verein Kunst und Nutzen oder die Galerie Goethe 45. In diesem Sinne haben wir den Kulturretat nochmals aufgestockt, um die Kulturschaffenden, die erhebliche Einbußen während der Pandemie zu verzeichnen hatten, weiterhin zu unterstützen.

### **Sanierungs-Offensive Seestadt Immobilien**

Mit der Sanierungs-Offensive Seestadt Immobilien gehen wir den Sanierungsstau öffentlicher Gebäude inklusive des Neubaus der Feuerwache für die Freiwillige Feuerwehr Wulsdorf an. Die Summen, die der **Anlage 2** entnommen werden können, setzen sich bis zur maximal freien Verfügbarkeit aus Mitteln der Immobilienrücklage (Änderung Rücklagenrichtlinie) in Kombination mit von Seestadt Immobilien noch vorrangig einzuwerbenden Dritt-/Fördermitteln sowie unter Hinzuziehung des Investitionszuschusses aus den Eckwerten zusammen. Die dringende Sanierung und Reparatur der Schultoiletten aller Schulen der Stadt Bremerhaven soll dabei oberste Priorität haben. Dafür hat die Koalition einen umfassenden Sanierungsplan von Seestadt Immobilien eingefordert, der abgearbeitet werden muss.

### **PLUS-Projekte**

Wie bereits im letzten Haushalt 2020 und 2021 wollen wir dem ehrenamtlichen Engagement vieler Vereine und Institutionen auch im kommenden Haushalt Rechnung tragen. Daher stellen wir für 2022 und 2023 Mittel in Höhe von 210.000 Euro für verschiedene Projekte bereit. Die Mittel für die PLUS-Projekte wurden für den kommenden Haushalt nochmals um 60.000 Euro erhöht. Die Projekte können der **Anlage 3** entnommen werden. Nach Zuweisung an eigene Haushaltsstellen mit der ergänzenden Bezeichnung PLUS-Projekt erfolgt die organisatorische Abarbeitung über das Referat

für Wirtschaft.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt den aufgeführten Änderungen der Fraktionen von SPD, CDU und FDP, gemäß der anliegenden Listen, zu.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Sönke Allers und SPD-Fraktion

Thorsten Raschen und CDU-Fraktion

Prof. Dr. Hauke Hilz und FDP-Fraktion

ANLAGEN:

- Anlage 1: Veränderungen in den HH-Stellen mit Verpflichtungsermächtigungen
- Anlage 2: Sanierungs-Offensive Seestadt Immobilien
- Anlage 3: PLUS-Projekte
- Anlage 4: Änderungen der Rücklagenrichtlinie